

Aktionärsinformation

Bericht Jänner – Juni und Q2 2012 inkl. Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012

8. August 2012
7:30 (MESZ)

- ▶ **CCS EBIT vor Sondereffekten stieg um 82% vs. Q2/11 auf EUR 865 Mio**
- ▶ **Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg um 89% auf EUR 455 Mio**
- ▶ **Verschuldungsgrad von 34% in Q2/11 auf 31% gesunken**
- ▶ **E&P-Ergebnis wurde durch höhere Verkaufsmengen von Libyen unterstützt**
- ▶ **G&P-Ergebnis durch die Ausweitung der Spanne zwischen ölpreisgebundenen und Hub-Gaspreisen negativ beeinflusst**
- ▶ **R&M-Ergebnis profitierte von höheren Raffinerie- und Petrochemie-Margen**
- ▶ **OMV startet die Implementierung des Performance-Steigerungsprogramms wie am Capital Markets Day in 2011 angekündigt**

Gerhard Roiss, OMV Generaldirektor:

„Im ersten Halbjahr 2012 konnten wir unsere starke operative Performance trotz eines hochvolatilen politischen und wirtschaftlichen Umfelds fortsetzen. Die Implementierung unserer Strategie, die Wachstum im Upstream-Bereich in den Vordergrund stellt, nimmt Gestalt an. Im Februar haben wir über den Gasfund vor der rumänischen Schwarzmeerküste berichtet. Darüber hinaus konnten wir zuletzt wichtige Meilensteine, wie etwa den Zuschlag für 30% an einem Explorationsblock im bulgarischen Schwarzen Meer nahe dem Neptun-Block, die Unterzeichnung einer Upstream-Vereinbarung mit der Abu Dhabi National Oil Company, eine Reihe von Asset-Deals in Großbritannien sowie den Erwerb eines 15%-Anteils an einer Tiefwasser-Feldentwicklung in der nördlichen Norwegischen See, verzeichnen. Die Auswahl von Nabucco West als bevorzugte Pipelinerroute nach Zentraleuropa für Gaslieferungen aus dem Shah Deniz II Feld in Aserbaidschan ist ein wichtiger Schritt in Richtung finaler Investitionsentscheidung. Im Downstream-Bereich ist das im letzten Jahr angekündigte Veräußerungsprogramm auf Kurs. Außerdem haben wir die Implementierung des konzernweiten Performance-Programms, das die angekündigte ROACE-Steigerung um 2%-Punkte bis 2014 liefern wird, gestartet. Alles in allem freue ich mich zu sehen, wie die Implementierung unserer Strategie Fahrt aufnimmt.“

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio ^{1), 2)}	1-6/12	1-6/11	Δ%
912	621	573	8	Betriebserfolg (EBIT)	1.533	1.386	11
800	865	474	82	CCS EBIT vor Sondereffekten	1.665	1.206	38
452	283	273	4	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ³⁾	735	643	14
379	455	240	89	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³⁾	834	516	61
1,39	0,87	0,90	-3	Ergebnis je Aktie in EUR	2,25	2,13	6
1,16	1,39	0,79	77	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	2,56	1,71	50
1.290	504	384	31	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	1.795	1.276	41

¹⁾ Mit 31. Dezember 2011 wurden die Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

Inhalt

2) Lagebericht
(ungeprüft)

2) Ergebnisse auf einen Blick
3) Geschäftsbereiche
9) Ausblick

10) Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)

21) Erklärung des Vorstands

22) Weitere Informationen



Mehr bewegen. **OMV**

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio ^{1), 2)}	1-6/12	1-6/11	Δ%
10.368	9.988	7.960	25	Umsatz ³⁾	20.356	16.032	27
766	621	414	50	EBIT E&P ⁴⁾	1.386	1.093	27
99	6	26	-76	EBIT G&P	105	99	6
84	23	141	-83	EBIT R&M	108	239	-55
-13	-18	-10	72	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-30	-25	22
-25	-11	2	n.m.	Konsolidierung	-36	-20	81
912	621	573	8	EBIT	1.533	1.386	11
413	204	296	-31	davon EBIT Petrom Gruppe	616	578	7
1	-139	-20	n.m.	Sondereffekte ⁵⁾	-139	-39	n.m.
-1	-23	-9	165	davon: Personal und Restrukturierung	-24	-10	136
0	-101	-21	n.m.	Außerplanmäßige Abschreibungen	-101	-21	n.m.
0	0	6	n.m.	Anlagenverkäufe	0	8	n.m.
2	-15	4	n.m.	Sonstiges	-13	-16	-19
112	-104	119	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	7	220	-97
767	743	441	69	EBIT vor Sondereffekten E&P ^{4), 6)}	1.510	1.120	35
99	19	26	-28	EBIT vor Sondereffekten G&P ⁶⁾	118	99	19
-30	129	14	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten R&M ⁶⁾	99	29	n.m.
-11	-16	-9	64	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ⁶⁾	-27	-23	18
-25	-11	2	n.m.	Konsolidierung	-36	-20	81
800	865	474	82	CCS EBIT vor Sondereffekten ⁶⁾	1.665	1.206	38
379	238	306	-22	davon CCS EBIT vor Sondereffekten Petrom Gruppe ⁶⁾	617	588	5
902	595	520	14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.497	1.225	22
626	360	383	-6	Periodenüberschuss	986	861	15
452	283	273	4	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁷⁾	735	643	14
379	455	240	89	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{6), 7)}	834	516	61
1,39	0,87	0,90	-3	Ergebnis je Aktie in EUR	2,25	2,13	6
1,16	1,39	0,79	77	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ⁶⁾	2,56	1,71	50
1.290	504	384	31	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	1.795	1.276	41
3,96	1,55	1,26	23	Cashflow je Aktie in EUR	5,50	4,22	30
3.828	4.403	4.312	2	Nettoverschuldung	4.403	4.312	2
28	31	34	-8	Verschuldungsgrad in %	31	34	-8
353	536	483	11	Investitionen	889	1.522	-42
-	-	-	n.a.	ROFA in %	15	17	-8
-	-	-	n.a.	ROACE in %	11	12	-9
-	-	-	n.a.	ROE in %	14	14	0
31	40	26	50	Steuerquote des Konzerns in %	34	30	15
29.308	29.160	30.516	-4	Mitarbeiteranzahl	29.160	30.516	-4

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise auf Grund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹⁾ Mit 31. Dezember 2011 wurden die Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer.

⁴⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

⁵⁾ Sondereffekte werden zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen. Für nähere Informationen verweisen wir auf die einzelnen Segmente.

⁶⁾ Bereinigt um einmalige Sondereffekte. Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

⁷⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses.

Geschäftsbereiche

Exploration und Produktion (E&P)

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾		1-6/12	1-6/11	Δ%
766	621	414	50	Betriebserfolg (EBIT)		1.386	1.093	27
-1	-123	-27	n.m.	Sondereffekte		-124	-27	n.m.
767	743	441	69	EBIT vor Sondereffekten		1.510	1.120	35
299.000	305.000	275.000	11	Gesamtproduktion in boe/d		302.000	290.000	4
184.000	182.000	187.000	-2	davon Petrom Gruppe		183.000	187.000	-2
14,3	14,9	12,2	22	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl		29,2	26,6	10
72,4	72,0	72,1	0	Erdgasproduktion in bcf		144,5	145,1	0
118,60	108,29	117,04	-7	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl		113,61	111,09	2
104,87	98,16	100,22	-2	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl		101,49	96,89	5
1,311	1,281	1,439	-11	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs		1,297	1,403	-8
142,28	68,38	143,92	-52	Explorationsausgaben in EUR Mio		210,67	256,63	-18
13,00	12,59	14,48	-13	Produktionskosten in USD/boe		12,79	14,05	-9

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Zweites Quartal 2012 (Q2/12) vs. zweites Quartal 2011 (Q2/11)

- ▶ **Erhöhte Verkaufsmengen und stärkerer USD beeinflussen Q2/12-Ergebnis positiv**
- ▶ **Produktionsmengen in Libyen nahe dem Vorkrisenniveau**
- ▶ **Erhöhte Produktionsmengen und positive Fremdwährungseffekte führten zu geringeren Produktionskosten in USD/boe**

Der **Brent**-Preis lag 7% unter dem Niveau von Q2/11, während der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns nur um 2% auf USD 98,16/bbl sank und somit ein weniger negatives Hedging-Ergebnis und einen höheren Anteil von Verkäufen des qualitativ hochwertigen libyschen Rohöls in Q2/12 widerspiegelte. Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR war 7% unter dem Q2/11-Niveau.

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 69% auf EUR 743 Mio, vorwiegend auf Grund der erhöhten Verkaufsmengen in Libyen, positiver Fremdwährungseffekte und geringerer **Explorationsaufwendungen** (EUR 57 Mio vs. EUR 179 Mio in Q2/11), welche den niedrigeren Ölpreis mehr als kompensieren konnten. Das Nettoergebnis der Rohöl- und EUR-USD-**Hedges** belastete das EBIT mit EUR -32 Mio vs. EUR -47 Mio in Q2/11. Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von EUR -123 Mio, hauptsächlich der Wertberichtigung des Gasfelds Strasshof (Österreich) und Personal-Restrukturierungen in Rumänien und Österreich zuzurechnen, führten zu einem **EBIT** 50% über dem Niveau von Q2/11 (EUR 621 Mio vs. EUR 414 Mio in Q2/11).

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe gingen angesichts positiver Fremdwährungseffekte und erhöhter Produktionsmengen um 13% zurück. Die OPEX in USD/boe von Petrom sanken hauptsächlich auf Grund vorteilhafter Fremdwährungseffekte (RON verlor gegenüber USD an Wert) um 1%. Die **Explorationsausgaben** des Konzerns sanken im Wesentlichen durch weniger intensive Aktivitäten in Australien (Zola), Norwegen, Rumänien und Großbritannien um 52% auf 68 Mio.

Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl, NGL und Erdgas** lag mit 305 kboe/d 11% über dem Q2/11-Niveau. Die Gesamttagesproduktion von Petrom lag jedoch 2% unter dem Niveau von Q2/11. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** stieg um 22% und spiegelt im Wesentlichen die Produktion von Libyen wider, welche nun nahe dem Vorkrisenniveau liegt und in Q2/11 in Folge des bewaffneten Konflikts im Land fehlte. Die **OMV Erdgastagesproduktion** lag auf gleichem Niveau wie in Q2/11. Die, auf Grund eines niedrigeren Beitrags zweier wichtiger Gasfelder, gesunkenen Mengen in Rumänien wurden durch höhere Mengen in Österreich (Gasverarbeitungsanlage Aderklaa: vollständiger, alle vier Jahre gesetzlich vorgeschriebener TÜV-Stillstand in Q2/11 vs. kleinerer geplanter Stillstand in Q2/12) und Neuseeland ausgeglichen. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg dank signifikant höherer Verkaufsmengen in Libyen und trotz niedrigerer Mengen in Rumänien und Österreich um 10%.

Zweites Quartal 2012 (Q2/12) vs. erstes Quartal 2012 (Q1/12)

Das EBIT vor Sondereffekten fiel, hauptsächlich auf Grund niedrigerer Ölpreise und etwas niedrigerer Verkaufsmengen, um 3%. Das Hedging-Ergebnis betrug EUR -32 Mio vs. EUR -64 Mio in Q1/12. Das EBIT lag, belastet durch die zuvor erwähnten Netto-Sonderaufwendungen von EUR -123 Mio, um 19% unter dem Q1/12-Niveau. Die Gesamttagesproduktion stieg um 2%. Die Öltagesproduktion stieg um 4%, hauptsächlich auf Grund des Wiederanstiegs der Produktion in Libyen und einer höheren Produktion in Neuseeland, während die Erdgastagesproduktion in Folge niedrigerer Produktion in Rumänien (geringerer Beitrag zweier wichtiger Gasfelder) und Österreich (geplanter Stillstand der Gasverarbeitungsanlage Aderklaa) um 1% sank. Die Gesamtverkaufsmengen sanken leicht um 1%, hauptsächlich in Folge des Stillstands der Raffinerie Petrobrazi und der Reparatur einer Gasvertriebs-Pipeline eines Abnehmers in Österreich. Die Verkaufsmengen in Libyen überstiegen die Produktion, wodurch das in den letzten Quartalen aufgebaute Rohöl-Lager letztlich abgebaut wurde.

Jänner bis Juni 2012 (1-6/12) vs. Jänner bis Juni 2011 (1-6/11)

Der Brent-Preis in USD stieg verglichen zu 1-6/11 um 2%. Der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns in USD/bbl stieg um 5% auf USD 101,49/bbl. Dies spiegelt im Wesentlichen einen höheren Anteil von Verkäufen von qualitativ hochwertigem libyschen Rohöl wider. Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR sank um 3%. Dies war auf einen gegenüber dem EUR schwächeren RON, der zu niedrigeren rumänischen Gaspreisen in EUR führte, zurückzuführen.

Das **EBIT vor Sondereffekten** lag hauptsächlich auf Grund von höheren Ölpreisen, erhöhten Verkaufsmengen und vorteilhaften Fremdwährungseffekten um 35% über dem Niveau von 1-6/11. Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von EUR -124 Mio in 1-6/12, welche hauptsächlich der Wertberichtigung des Gasfelds Strasshof (Österreich) und Personal-Restrukturierungen in Rumänien und Österreich zuzurechnen sind, verglichen mit Netto-Sonderaufwendungen von EUR -27 Mio in 1-6/11, hauptsächlich in Folge der Abschreibung einer Explorationslizenz in Kasachstan (Kultuk), führten zu einem **EBIT** 27% über dem Niveau von 1-6/11.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe fielen, verglichen mit 1-6/11, überwiegend auf Grund des Anstiegs der Produktionsmengen sowie positiver Fremdwährungseffekte, um 9%. Die OPEX von Petrom sanken infolge günstiger FX-Effekte um 4%. Die **Explorationsausgaben** sanken um 18% in 1-6/12. Dies spiegelt niedrigere Aktivitäten in Australien (Zola), Großbritannien und Norwegen wider. Die **OMV Gesamttagesproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas lag 4% über dem Niveau von 1-6/11, da erhöhte Mengen von Libyen die niedrigeren Mengen in Rumänien und dem Jemen mehr als kompensieren konnten. Die **OMV Erdöl- und NGL-Tagesproduktion** stieg, im Wesentlichen auf Grund des Wiederanstiegs der Produktion in Libyen (in 2011 konnte von März bis November keine Produktion aus Libyen berichtet werden) um 9%. Die **OMV Erdgastagesproduktion** sank vs. 1-6/11 um 1%, da die, durch strenge Wetterbedingungen in Q1/12 und einen niedrigeren Beitrag zweier wichtiger Gasfelder in Q2/12, niedrigeren Mengen in Rumänien, durch Produktionsanstiege in Neuseeland, Tunesien und Großbritannien nicht kompensiert werden konnten. Erhöhte Verkaufsmengen in Libyen konnten niedrigere Mengen in Österreich, Rumänien und Neuseeland mehr als ausgleichen, wodurch die **Gesamtverkaufsmenge** um 6% stieg.

Gas und Power (G&P)

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio ¹⁾		1-6/12	1-6/11	Δ%
99	6	26	-76	Betriebserfolg (EBIT)		105	99	6
0	-13	0	n.a.	Sondereffekte		-13	0	n.a.
99	19	26	-28	EBIT vor Sondereffekten		118	99	19
118,68	89,45	52,63	70	Verkaufsmengen Erdgas in TWh		208,13	126,97	64
840.042	855.573	908.272	-6	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität m ³ /h		847.091	882.396	-4
25,71	25,38	25,55	-1	Verkaufte Gastransporte in Mrd m ³		51,09	50,53	1

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Zweites Quartal 2012 (Q2/12) vs. zweites Quartal 2011 (Q2/11)

- ▶ **Ergebnis von EconGas durch die Ausweitung der Spanne zwischen langfristigem ölpreisgebundenen Gasbezug und hubpreisgebundenen Verkäufen negativ beeinflusst**
- ▶ **Petroms Erdgas-Geschäft zeigt ein verbessertes Ergebnis trotz eines 7%igen Mengenrückgangs**
- ▶ **Gute operative Performance des Gas Logistik-Geschäfts**
- ▶ **Kommerzielle Inbetriebnahme des Kraftwerks Brazi (Rumänien) am 1. August**

Das **EBIT vor Sondereffekten** sank um 28% vs. Q2/11 und lag bei EUR 19 Mio. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf den negativen Beitrag des Bereichs Supply, Marketing und Trading in Folge von anhaltend intensivem Druck auf die Gasmargen zurückzuführen. Der gesteigerte Ergebnisbeitrag von Petroms Erdgas-Geschäft und die gute Performance des Gas Logistik-Geschäfts konnten diese negativen Auswirkungen nicht ausgleichen. Die Sondereffekte in Höhe von EUR -13 Mio beziehen sich auf die Wertberichtigung von Projektentwicklungskosten für das Speicherprojekt Schönkirchen Tief (Österreich), welches auf Grund geänderter Markterwartungen nicht weiter verfolgt wird, und führten zu einem **EBIT** von EUR 6 Mio.

Substanziell erhöhte Handelsaktivitäten waren der Hauptgrund für einen Anstieg der gesamten Erdgas-Verkaufsmengen um 70% im Bereich **Supply, Marketing und Trading**. Handelsmengen machten in Q2/12 rund 70% der gesamten Verkaufsmengen aus. **EconGas** verzeichnete gesteigerte Verkaufsmengen in Deutschland und Österreich. Der Ergebnisbeitrag war jedoch auf Grund der signifikanten Spanne zwischen den ölpreisgebundenen Gaspreisen und den Hubpreisen negativ. Die in Q4/11 abgeänderten Gaslieferverträge konnten diese negativen Auswirkungen nicht kompensieren. Es wird erwartet, dass sich die angespannte Margensituation weiter verschlechtert. Zusätzlich wurde der Ergebnisbeitrag der gesteigerten Großhandels- und Handelsmengen durch in diesem Marktumfeld sehr geringe erzielbare Margen begrenzt. Das europäische LNG-Geschäftsumfeld war auf Grund von hohen Preisen in Asien weiterhin herausfordernd und führte zu einer niedrigen Auslastung der vertraglich vereinbarten Kapazitäten in Gate LNG. **Petroms** Erdgas-Verkaufsmengen sanken in Q2/12 um 7% auf 11,16 TWh, der geschätzte Erdgasverbrauch in Rumänien sank um 4%. Trotz des niedrigeren Gasverbrauchs verbesserten sich die Gasverkaufsmargen verglichen zu Q2/11, auf Grund von besseren Inlandsgas-Verkaufsverträgen. Der von der rumänischen Regulierungsbehörde im April 2012 rückwirkend veröffentlichte tatsächliche durchschnittliche Importpreis lag bei USD 458/1.000 m³ (EUR 33/MWh), während der Erdgaspreis für Inlandsgas, der von der rumänischen Regulierungsbehörde anerkannt ist, bei RON 495/1.000 m³ (EUR 10/MWh) verblieb. In der **Türkei** verkaufte OMV rund 2,70 TWh Erdgas und LNG. Dies trug positiv zum Ergebnis bei.

Im **Gas Logistik**-Bereich zeigte das Speicher-Geschäft auf Grund einer neuen Struktur bei einigen Verträgen niedrigere durchschnittlich verkaufte Speicherkapazitäten. Diese Änderung der Vertragsstrukturen hatte keine Auswirkung auf das Ergebnis. Das Speicher-Geschäft verzeichnete ein leicht verbessertes, um Sondereffekte bereinigtes Ergebnis vs. Q2/11. Die technische Inbetriebnahme der Gasspeicheranlage in Etzel (Deutschland) wurde abgeschlossen und die Initialbefüllung der ersten Kavernen wurde im Juni 2012 gestartet. Das Transport-Geschäft verzeichnete einen leichten Rückgang der verkauften Transportmengen um 1%.

Im Bereich **Power** führte der Beitrag des Windparks Dorobantu in Rumänien (in Betrieb seit Q4/11) zu einem besseren Ergebnis vs. Q2/11. Petrom erhielt für den vom Windpark verzeichneten elektrischen Netto-Output von 0,02 TWh 38.733 Zertifikate ("green certificates"). Alle Reinigungsarbeiten im Kraftwerk Brazi wurden abgeschlossen und nach den abschließenden Tests im Juli, startete der kommerzielle Betrieb am 1. August. Der Baufortschritt des Kraftwerks in Samsun (Türkei) wirkte sich mit einem erhöhten Kosten-Niveau aus. Die Errichtung läuft weiterhin nach Plan.

Zweites Quartal 2012 (Q2/12) vs. erstes Quartal 2012 (Q1/12)

Das EBIT vor Sondereffekten fiel um 81%, hauptsächlich auf Grund des saisonal bedingt niedrigeren Beitrags des Bereichs Supply, Marketing und Trading. Auf Grund dieser Saisonalität sanken die Verkaufsmengen um 25%. Während der geschätzte Erdgasverbrauch in Rumänien um 51% sank, sanken die Verkaufsmengen von Petrom nur um 36%, da das Kundenprofil von Petrom hauptsächlich Konsumenten von Inlandsgas aufweist. Das Transport-Geschäft verzeichnete verkaufte Transportvolumina auf gleichem Niveau wie in Q1/12. Das Speicher-Geschäft zeigte mit niedrigeren Ausspeicher- und höheren Einspeicherraten die erwartete saisonale Entwicklung.

Jänner bis Juni 2012 (1-6/12) vs. Jänner bis Juni 2011 (1-6/11)

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das **EBIT vor Sondereffekten** unterstützt durch Petroms Gasgeschäft, welches von besseren Inlandsgas-Verträgen sowie von Speicheroptimierungen profitierte, und durch eine verbesserte Performance des Gas Logistik-Bereichs, um 19%. Das **EBIT** lag bei EUR 105 Mio (+6% vs. 1-6/11), beeinflusst durch die zuvor erwähnte Wertberichtigung des Speicherprojekts Schönkirchen Tief.

Der Bereich **Supply, Marketing und Trading** verzeichnete im Vergleich zu 1-6/11 auf Grund gesteigerter Handelsaktivitäten einen Anstieg der Verkaufsmengen. EconGas wurde jedoch, wie zuvor erwähnt, durch intensiven Druck auf die Gasmargen negativ beeinflusst. Die Verkaufsmengen von Petrom waren weitgehend auf gleichem Niveau mit 1-6/11, während die geschätzte Nachfrage in Rumänien um 3% sank. Trotz der Belastung durch die gesetzlich festgelegte Importverpflichtung für den internen, nicht-technischen Verbrauch, stiegen die Gasmargen durch bessere Inlandsgas-Verkaufsverträge. Im Jänner 2012 startete OMV in der Türkei erfolgreich die direkten Gasverkaufsaktivitäten und verkaufte in den ersten sechs Monaten rund 5,81 TWh Erdgas und LNG.

Das **Gas Logistik**-Geschäft profitierte von einem besseren Ergebnis im Speicher-Geschäft sowie von einem niedrigeren Kostenniveau im Transport-Geschäft auf Grund der Implementierung des dritten Energiepakets in Österreich, welches zu einem höheren Kosten-Niveau in 1-6/11 führte. Wie zuvor erwähnt, resultierte die niedrigere durchschnittlich verkaufte Speicher-Kapazität aus neuen Vertragsstrukturen ohne Ergebniseinfluss.

Im Einklang mit der Managemententscheidung aus dem **Chemie**-Geschäft auszusteigen, hat Petrom die Schließung von Doljchim weitergeführt und den Abbruch und die Dekontaminierung der Anlagen unter Einhaltung der europäischen Umwelt- und Sicherheitsstandards fortgesetzt.

Der Bereich **Power** verzeichnete in 1-6/12 ein verbessertes Ergebnis, obwohl der Baufortschritt des Kraftwerks Samsun in der Türkei ein höheres Kostenniveau verzeichnete. In Rumänien erhielt Petrom für den elektrischen Netto-Output des Windparks Dorobantu von 0,05 TWh 100.496 Zertifikate („green certificates“). Beim Kraftwerk Brazi wurden alle Arbeiten und Abschlusstests abgeschlossen, wodurch die Aufnahme des kommerziellen Betriebs am 1. August ermöglicht wurde.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio ^{1),2)}	1-6/12	1-6/11	Δ%
84	23	141	-83	Betriebserfolg (EBIT)	108	239	-55
2	-2	8	n.m.	Sondereffekte	1	-10	n.m.
112	-104	119	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ³⁾	7	220	-97
-30	129	14	n.m.	CCS EBIT vor Sondereffekten ³⁾	99	29	n.m.
1,85	4,15	1,51	176	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	2,96	1,90	55
248	436	405	7	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ⁴⁾	339	378	-10
4,55	4,61	4,61	0	Raffinerie-Ausstoß in Mio t	9,16	9,09	1
6,83	7,59	7,73	-2	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	14,42	14,76	-2
4,68	5,47	5,73	-5	davon Marketing-Verkaufsmengen in Mio t	10,15	10,70	-5
0,56	0,54	0,39	40	davon Petrochemie in Mio t	1,10	0,93	18

¹⁾ Mit 31. Dezember 2011 wurden die Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und Petrol Ofisi.

⁴⁾ Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECP).

Zweites Quartal 2012 (Q2/12) vs. zweites Quartal 2011 (Q2/11)

- ▶ **OMV Referenz-Raffineriemarge stieg signifikant, unterstützt durch einen niedrigeren Ölpreis**
- ▶ **Petrochemie-Geschäft durch günstigeres Margenumfeld verbessert**
- ▶ **Marketing-Geschäft profitiert von verbessertem Ergebnisbeitrag von Petrol Ofisi**

Mit EUR 129 Mio stieg das **CCS EBIT vor Sondereffekten** vs. EUR 14 Mio in Q2/11 signifikant. Dies spiegelt die höhere OMV Referenz-Raffineriemarge, einen sehr starken Ergebnisbeitrag der Raffinerien West und eine verbesserte Performance im Marketing-Geschäft wider. Es wurden in Q2/12 keine wesentlichen Netto-Sonderaufwendungen verzeichnet. Gesunkene Rohölpreise im Quartal trugen zu negativen CCS Effekten in Höhe von EUR -104 Mio bei und führten zu einem EBIT von EUR 23 Mio (vs. EUR 141 Mio in Q2/11).

Das CCS EBIT vor Sondereffekten im **Raffinerie-Geschäft** lag signifikant über dem Niveau von Q2/11. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg von USD 1,51/bbl in Q2/11 auf USD 4,15/bbl, hauptsächlich als Resultat von gesunkenen Rohölpreisen, welche zu niedrigeren Kosten für den Eigenenergieverbrauch führten, sowie verbesserten Produktpreisen. Das **Petrochemie-EBIT vor Sondereffekten** lag auf Grund höherer Olefin-Margen und dem Stillstand in Schwechat in Q2/11 mit EUR 66 Mio über dem Niveau von Q2/11 mit EUR 11 Mio. Die **Raffinerien West** profitierten stark von der von USD 2,24/bbl in Q2/11 auf USD 4,90/bbl in Q2/12 gestiegenen OMV Referenz-Raffineriemarge. Bei **Petrom** litt das **Raffinerie-Ergebnis** trotz der Erholung der OMV Referenz-Raffineriemarge Ost von USD -1,39/bbl in Q2/11 auf USD 1,16/bbl in Q2/12 auf Grund eines geplanten sechswöchigen Stillstands in Petrobrazil in Q2/12.

Die gesamte **Kapazitätsauslastung** stand bei 80% vs. 86% in Q2/11. In den Raffinerien West lag die Kapazitätsauslastung bei 89% vs. 87% in Q2/11. Die Kapazitätsauslastung der Raffinerie Petrobrazil erreichte auf Grund des zuvor erwähnten Stillstands nur 43% in Q2/12, verglichen mit 83% in derselben Periode des Vorjahrs. Insgesamt lag der **Raffinerie-Ausstoß** auf gleichem Niveau wie in Q2/11.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) sank verglichen zu Q2/11 um EUR 20 Mio auf EUR 40 Mio in Q2/12. Dies spiegelt die schwierigen Marktbedingungen, besonders für das europäische Polyolefin-Marktsegment, wider. Sowohl Borouge als auch das Düngemittel-Geschäft setzten jedoch ihre starke Performance fort. Das Borouge 3 Erweiterungsprojekt schritt wie geplant voran und wird ab 2014 die jährliche Kapazität der integrierten Olefin/Polyolefin-Anlage in Abu Dhabi von 2 Mio t auf 4,5 Mio t steigern.

Das **Marketing-EBIT vor Sondereffekten** lag, trotz des generell schwierigen Marktumfelds auf Grund der Margenerholung in allen Regionen, über dem Niveau von Q2/11. **Petrol Ofisi** steigerte ebenfalls seinen Beitrag vs. Q2/11, unterstützt durch eine verbesserte operative Performance und Synergien im internationalen Produkten-Supply. Insgesamt sanken die **Verkaufsmengen** verglichen mit Q2/11 um 5%. Per 30. Juni 2012 betrug die **Tankstellenanzahl** des Konzerns 4.474, verglichen mit 4.701 Ende Juni 2011, hauptsächlich auf Grund der Verkäufe von Tankstellen in Österreich, Deutschland und auf Zypern.

Zweites Quartal 2012 (Q2/12) vs. erstes Quartal 2012 (Q1/12)

Das CCS EBIT vor Sondereffekten des Geschäftsbereichs R&M war mit EUR 129 Mio signifikant höher als die EUR -30 Mio in Q1/12, in Folge eines Anstiegs der OMV Referenz-Raffineriemarge auf Grund höherer Benzin-Spannen und fallender Ölpreise, die zu niedrigeren Kosten für den Eigenenergieverbrauch führten. Der fallende Rohölpreis führte auch zu negativen CCS Effekten. Im Bereich Raffinerien Ost konnte das freundliche Marktumfeld auf Grund eines geplanten sechswöchigen Stillstands in Petrobrazil in Q2/12 und Einmaleffekten nicht vollständig ausgeschöpft werden. Das Petrochemie-Ergebnis war mit EUR 66 Mio über dem Niveau von Q1/12, unterstützt durch höhere Produktpreise und geringere Naphtha-Spannen. Das Marketing-Geschäft wurde durch den Start der Urlaubssaison und die Margenerholung, die durch einen schwächeren Ölpreis vorangetrieben wurde, unterstützt. Der Ergebnisbeitrag von Petrol Ofisi steigerte sich signifikant.

Jänner bis Juni 2012 (1-6/12) vs. Jänner bis Juni 2011 (1-6/11)

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** lag mit EUR 99 Mio signifikant über den EUR 29 Mio von 1-6/11. Dies ist insbesondere auf das bessere Margenumfeld sowohl im Bereich Raffinerien als auch im Bereich Marketing zurückzuführen. Es wurden in 1-6/12 keine wesentlichen Netto-Sonderaufwendungen verzeichnet. Nach Berücksichtigung von positiven CCS Effekten von EUR 7 Mio (vs. EUR 220 Mio in 1-6/11) lag das EBIT unter dem Niveau des Vorjahrs (EUR 108 Mio vs. EUR 239 Mio in 2011).

Das **Raffinerie-Ergebnis** war höher im Vergleich zu 1-6/11, im Wesentlichen durch einen Anstieg der OMV Referenz-Raffineriemarge, welcher auf einen Anstieg der Benzin- und Mitteldestillat-Spannen zurückzuführen ist, und eine bessere Petrochemie-Performance. Die OMV Referenz-Raffineriemarge Ost von USD -1,28/bbl war unter dem Niveau von 1-6/11 mit USD -1,13/bbl, im Wesentlichen durch höhere Kosten für den Eigenenergieverbrauch durch höhere Ölpreise.

Insgesamt fiel die **Kapazitätsauslastung** auf 84% (vs. 86% in 1-6/11) durch einen geplanten sechswöchigen Stillstand in Petrobrazil. Der **Raffinerie-Ausstoß** war um 1% höher.

Das **Petrochemie EBIT vor Sondereffekten** stieg trotz geringerer Margen auf Grund eines geplanten Stillstands in Schwechat in Q2/11 von EUR 48 Mio auf EUR 74 Mio.

Das **Marketing-Ergebnis vor Sondereffekten** lag, trotz des schwierigen Marktumfelds, unterstützt durch den positiven Beitrag von Petrol Ofisi, über dem Niveau von 1-6/11.

Ausblick 2012

Marktumfeld

OMV erwartet für 2012, dass der durchschnittliche **Brent**-Rohölpreis über USD 100/bbl liegen wird. Die Brent-Urals Spanne wird weiterhin niedrig erwartet. Auf den europäischen **Gasmärkten** wird weiterhin ein großer Unterschied zwischen an die Ölpreisentwicklung gebundenen Gaspreisen und Hubpreisen erwartet. In Rumänien hat der Regulator einen Zeitplan zur Liberalisierung der Gaspreise veröffentlicht. Dieser sieht eine schrittweise Anpassung des Gaspreises für lokale Produzenten bis zur vollen Liberalisierung in 2018 vor. Weiters wird erwartet, dass die **Raffinerie-Margen** nach dem hohen Stand in Q2/12 auf Grund des nun wieder steigenden Ölpreises sinken werden. Es wird davon ausgegangen, dass die **Petrochemie-Spannen** auf Grund der gedämpften wirtschaftlichen Entwicklung sinken werden. Es wird erwartet, dass sowohl **Marketingmengen** als auch -margen wegen des niedrigeren Wirtschaftswachstums und des historisch hohen Erdölpreises angespannt bleiben. Das Marketingumfeld in der **Türkei** bleibt herausfordernd.

Konzern

- ▶ Für 2012 wurden Rohöl-Swaps für eine Menge von 50.000 bbl/d der Produktion (davon 30.000 bbl/d auf Petrom Level) zu einem Preis von USD 101,5/bbl abgeschlossen. Diese laufen Ende des Jahrs aus
- ▶ EUR-USD Average Rate Forwards werden zu einem Kurs von USD 1,36 verwendet, um USD 750 Mio in 2012 abzusichern
- ▶ OMV plant von 2012 bis 2014 mit einer durchschnittlichen Nettoinvestitionssumme von rund EUR 2,4 Mrd pro Jahr (exklusive Akquisitionen)
- ▶ Erreichen von erstklassigen HSSE-Standards einschließlich der Reduktion der Unfallhäufigkeiten
- ▶ Ein konzernweites Performance-Steigerungsprogramm wurde begonnen und die Umsetzung Mitte 2012 gestartet. „Energize OMV“ hat eine ROACE Verbesserung von 2%-Punkten bis 2014 durch Initiativen in allen Geschäftsbereichen zur Umsatzsteigerung, Kostensenkung und Bilanzoptimierung zum Ziel. Künftig wird halbjährlich über den Fortschritt des Programms im Zuge der Konzernergebnispräsentation berichtet, um die Entwicklung im Zusammenhang mit der konzernweiten Performance messen zu können

Exploration und Produktion

- ▶ Die Hauptaktivitäten in Rumänien werden die Fortsetzung der Erweiterungsbohrungen des Felds Totea sowie die Vorbereitung für weitere Explorationsaktivitäten und die Bewertung des Tiefseeprojekts Domino sein
- ▶ Für die Produktion in Libyen wird erwartet, dass sie vorerst auf aktuellem Niveau bleibt
- ▶ Im Jemen wurde die Produktion im Juli, nach der Reparatur einer Export-Pipeline, auf niedrigem Niveau wieder aufgenommen. Die Sicherheitslage bleibt allerdings ungewiss
- ▶ In der Region Kurdistan im Irak werden die Testbohranlagen für Bina Bawi vorbereitet und der Produktionsstart wird für H1/13 erwartet. Zusätzliche Erweiterungsbohrungen werden derzeit durchgeführt
- ▶ E&P wird die Explorationsausgaben und die Ausgaben für Erweiterungsbohrungen vs. 2011 weiter steigern, um sich auf größere und signifikante Explorationsziele zu konzentrieren und die Entwicklung vom Explorationserfolg bis hin zur Produktion zu beschleunigen

Gas und Power

- ▶ Der weitere Fortschritt des Nabucco Gas Pipeline Projekts ist abhängig von der Entscheidung des Shah Deniz II Konsortiums für Nabucco West vs. Trans Adriatic Pipeline
- ▶ Die Fertigstellung des weiteren Ausbaus der West-Austria-Gas (WAG) Pipeline wird bis Ende des Jahrs erwartet
- ▶ Die schrittweise Inbetriebnahme der Speicheranlage Etzel (Deutschland) wird weitergeführt
- ▶ Der kommerzielle Betrieb für das Kraftwerk in Samsun, Türkei, wird für H1/13 erwartet
- ▶ Das Ergebnis von EconGas wird in H2/12 stärker unter dem anhaltenden Druck am Gasmarkt leiden
- ▶ In der Türkei wird OMV ihre Wachstumsstrategie bei Erdgasverkäufen weiterverfolgen und die Stromverkaufsaktivitäten vorbereiten

Raffinerien und Marketing

- ▶ Im Marketing-Geschäft wird die weitere Optimierung des Tankstellennetzes in Regionen mit geringer Integration zu höherer Effizienz führen
- ▶ Das Veräußerungsprogramm mit dem Ziel bis zu EUR 1 Mrd zu generieren, wird weiter verfolgt
- ▶ Bei Petrol Ofisi wird die weitere Integration und Realisierung von Synergiepotenzialen mit OMVs Supply-Strukturen positiv zum R&M-Ergebnis beitragen

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (verkürzt, ungeprüft)

Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 überein, mit folgender Ausnahme:

Die Änderungen zu IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer wurden im Juni 2012 in EU-Recht übernommen. Der überarbeitete Standard sieht die sofortige Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis vor und ist ab dem Berichtsjahr 2013 verpflichtend anzuwenden. Bis 2011 wurde die Korridormethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses angewendet. OMV ist zu dem Schluss gekommen, dass die sofortige Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste ein getreueres Bild der finanziellen Auswirkungen leistungsorientierter Pläne auf den Konzern vermittelt und leichter verständlich ist. Daher hat die Geschäftsführung entschieden, die Änderungen schon in 2012 anzuwenden. Den Regelungen des IAS 8 entsprechend wurde diese Änderung retrospektiv vorgenommen. Im Hinblick auf die bevorstehende Übernahme der neuen Fassung in EU-Recht hat OMV die Rechnungslegungsmethode bezüglich Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses auf der Basis von IAS19.93A bereits in Q1/12 geändert.

Im Vergleich zu den zuvor veröffentlichten Konzernabschlüssen führte die retrospektive Änderung (die in Q1/12 umgesetzt wurde) zu folgenden Anpassungen: Per 31. Dezember 2011 stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um EUR 101,50 Mio (30. Juni 2011: EUR 92,78 Mio). Die latenten Steuerverbindlichkeiten verringerten sich um EUR 25,48 Mio (30. Juni 2011: 23,46 Mio) und die aktiven latenten Steuern stiegen um EUR 0,09 Mio (30. Juni 2011: EUR 0,01 Mio). Die Personalaufwendungen fielen um EUR 20,74 Mio in 2011 (1-6/11: EUR 9,82 Mio, Q2/11: EUR 4,84 Mio) und die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich entsprechend um EUR 5,19 Mio (1-6/11: EUR 2,46 Mio, Q2/11: EUR 1,21 Mio). Das sonstige Ergebnis fiel um EUR 14,82 Mio in 2011 (keine Auswirkungen in 1-6/11 oder im Einzelquartal Q2/11).

Der Konzernzwischenabschluss für Q2/12 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Konsolidierungskreisänderungen

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31. Dezember 2011 ein:

Im Geschäftsbereich G&P wurde EconGas d.o.o., Zagreb, beginnend mit Q2/12 vollkonsolidiert.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den Geschäftsbereichen G&P sowie R&M von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieser Geschäftsbereiche enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang zum 30. Juni 2012 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss betreffen.

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio ^{1), 2)}	1-6/12	1-6/11
10.368,31	9.988,18	7.960,27	Umsatzerlöse	20.356,49	16.031,77
-86,54	-90,36	-74,81	Direkte Vertriebskosten	-176,90	-144,68
-8.865,91	-8.810,79	-6.756,68	Umsatzkosten	-17.676,70	-13.504,07
1.415,85	1.087,04	1.128,79	Bruttoergebnis vom Umsatz	2.502,89	2.383,02
55,41	35,74	57,31	Sonstige betriebliche Erträge	91,16	127,18
-237,07	-233,24	-237,46	Vertriebsaufwendungen	-470,31	-451,97
-113,64	-106,75	-110,44	Verwaltungsaufwendungen	-220,39	-222,65
-130,10	-57,12	-179,25	Explorationsaufwendungen	-187,23	-234,68
-3,90	-3,73	-3,30	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-7,63	-7,05
-74,45	-100,78	-82,61	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-175,23	-207,39
912,09	621,16	573,05	Betriebserfolg (EBIT)	1.533,26	1.386,46
68,88	45,16	72,86	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	114,04	143,71
0,19	10,98	6,70	Dividendenerträge	11,17	6,82
-68,87	-92,31	-83,56	Zinsergebnis	-161,17	-178,24
-10,27	10,32	-48,82	Sonstiges Finanzergebnis	0,05	-133,56
-10,07	-25,85	-52,81	Finanzerfolg	-35,92	-161,27
902,02	595,32	520,24	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.497,34	1.225,19
-275,58	-235,71	-137,67	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-511,29	-364,50
626,43	359,61	382,57	Perioden-/Jahresüberschuss	986,04	860,69
			davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	735,23	642,93
451,78	283,45	273,38	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	18,90	2,91
9,44	9,46	2,91	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	231,92	214,86
165,22	66,70	106,28			
1,39	0,87	0,90	Ergebnis je Aktie in EUR	2,25	2,13
1,38	0,86	0,89	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	2,24	2,12

¹⁾ Mit 31. Dezember 2011 wurden die Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Q1/12	Q2/12	Q2/11	in EUR Mio	1-6/12	1-6/11
68,88	45,16	72,86	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	114,04	143,71
50,18	40,08	60,27	davon Borealis	90,26	122,62

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q1/12	Q2/12	Q2/11	in EUR Mio ^{1), 2)}	1-6/12	1-6/11
626,43	359,61	382,57	Perioden-/Jahresüberschuss	986,04	860,69
-32,73	186,22	-253,82	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	153,49	-331,09
1,76	0,09	0,24	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	1,85	-2,06
-143,51	234,67	97,90	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	91,16	-51,35
-	-	-	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-
-4,11	27,76	-17,75	Auf assoziierte Unternehmen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	23,65	-34,34
27,76	-45,41	-21,04	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	-17,65	8,87
-150,82	403,33	-194,48	Sonstiges Ergebnis der Periode n. Steuern	252,50	-409,97
475,61	762,94	188,09	Gesamtergebnis der Periode	1.238,55	450,73
371,88	657,65	127,23	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.029,53	240,29
9,44	9,46	2,91	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	18,90	2,91
94,29	95,83	57,96	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	190,12	207,54

¹⁾ Mit 31. Dezember 2011 wurden die Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zweites Quartal 2012 (Q2/12) vs. zweites Quartal 2011 (Q2/11)

Der im Vergleich zu Q2/11 um 25% höhere **Konzernumsatz** ist vor allem auf höhere Produktpreise sowie einen Anstieg der Gasverkaufs- und Gashandelsmengen zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR 621 Mio über Q2/11 (EUR 573 Mio), vor allem begünstigt durch einen stärkeren USD und höhere Verkaufsmengen in Libyen, teilweise kompensiert durch ein schwächeres Ölpreismfeld, außerplanmäßige Abschreibungen in Österreich und einen stark negativen CCS Effekt. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** lag mit EUR 204 Mio unter Q2/11, vor allem auf Grund eines schwächeren Rohölpreises sowie des geplanten Stillstands in der Raffinerie Petrobrasi. Die **Netto-Sonderaufwendungen** in Q2/12 von EUR 139 Mio beziehen sich hauptsächlich auf eine außerplanmäßige Abschreibung in Österreich (Gasfeld Strasshof) sowie Personalrestrukturierungen in Österreich und Rumänien. Zusätzlich betrug der negative **CCS Effekt** EUR -104 Mio. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 474 Mio in Q2/11 auf EUR 865 Mio. Der Beitrag von Petrom lag mit EUR 238 Mio 22% unter Q2/11.

Der **Finanzerfolg** hat sich mit EUR -26 Mio im Vergleich zu Q2/11 (EUR -53 Mio) deutlich verbessert. Dies ist hauptsächlich auf die verbesserte Finanzierungsstruktur mit wesentlich geringeren Zinsaufwendungen und ein besseres Fremdwährungsergebnis zurückzuführen. Andererseits war das Finanzergebnis durch einen geringeren Beitrag verbundener Unternehmen negativ beeinflusst.

Die laufenden Ertragsteuern des OMV Konzerns betragen EUR 275 Mio. Ein Ertrag aus latenten Steuern von EUR 39 Mio wurde ergebniswirksam in Q2/12 gebucht. Die **effektive Steuerquote** des Konzerns lag bei 40% (Q2/11: 26%). Der substantielle Anstieg der effektiven Steuerquote resultiert hauptsächlich aus dem höheren Ergebnisbeitrag durch die wiederaufgenommene Produktion im hochbesteuerten Libyen.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** stieg von EUR 273 Mio in Q2/11 auf EUR 283 Mio. Den Minderheiten- und Hybridanteilen waren EUR 76 Mio zuzurechnen (Q2/11: EUR 109 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 455 Mio (Q2/11: EUR 240 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 0,87, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,39 (Q2/11: EUR 0,90 bzw. EUR 0,79).

Zweites Quartal 2012 (Q2/12) vs. erstes Quartal 2012 (Q1/12)

Der Konzernumsatz sank um 4%, vor allem auf Grund niedrigerer Rohöl- und Produktpreise sowie saisonal bedingt geringerer Gasverkaufs- und Gashandelsmengen, teilweise kompensiert durch höhere Marketingverkaufsmengen. Das EBIT lag mit EUR 621 Mio deutlich unter Q1/12 (EUR 912 Mio), vor allem belastet von einem schwächeren Ölpreismfeld, außerplanmäßigen Abschreibungen in Österreich sowie einem stark negativen CCS Effekt. Das CCS EBIT vor Sondereffekten stieg um 8%. Das Finanzergebnis lag unter dem Vorquartal, was unter anderem auf den geringeren At-Equity-Beitrag von verbundenen Unternehmen und höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist, welche teilweise von einem verbesserten Fremdwährungsergebnis kompensiert wurden. Die effektive Steuerquote des Konzerns lag auf Grund eines geringeren Ergebnisbeitrags der rumänischen und österreichischen Gesellschaften und somit eines relativ höheren Ergebnisbeitrags der hoch besteuerten libyschen Gesellschaften bei 40% (Q1/12: 31%). Der den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss lag mit EUR 283 Mio unter Q1/12 (EUR 452 Mio). Der den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten stieg auf EUR 455 Mio (Q1/12: EUR 379 Mio).

Jänner bis Juni 2012 (1-6/12) vs. Jänner bis Juni 2011 (1-6/11)

Der Anstieg des **Konzernumsatzes** um 27% ist vor allem auf höhere Rohöl- und Produktpreise sowie gestiegene Gasverkaufs- und Gashandelsmengen zurückzuführen. Das **Konzern-EBIT** von EUR 1.533 Mio lag über 1-6/11, begünstigt durch höhere Rohölpreise, einen stärkeren USD sowie höhere Verkaufsmengen in Libyen, teilweise kompensiert durch einen deutlich niedrigeren positiven CCS Effekt und höhere außerplanmäßige Abschreibungen. Der **EBIT-Beitrag von Petrom** stieg, vor allem auf Grund höherer Rohölpreise, auf EUR 616 Mio (1-6/11: EUR 578 Mio). Die **Netto-Sonderaufwendungen** von EUR 139 Mio (1-6/11: EUR 39 Mio) beziehen sich vor allem auf eine außerplanmäßige Abschreibung in Österreich (Gasfeld Strasshof) sowie Personalrestrukturierungen in Österreich und Rumänien. Zusätzlich wurden positive **CCS Effekte** von EUR 7 Mio (1-6/11: EUR 220 Mio) ausgewiesen. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg um 38% auf EUR 1.665 Mio. Der Beitrag von Petrom betrug EUR 617 Mio, 5% über 1-6/11.

In 1-6/12 lag der **Finanzerfolg** von EUR -36 Mio wesentlich über dem Vorjahr (EUR -161 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die verbesserte Finanzierungsstruktur des Konzerns, welche zu einer Verminderung der Zinsaufwendungen führte, und auf deutlich niedrigere Fremdwährungsverluste zurückzuführen.

Die laufenden Ertragsteuern des OMV Konzerns betragen EUR 606 Mio. Ein Ertrag aus latenten Steuern von EUR 95 Mio wurde ergebniswirksam in 1-6/12 gebucht. Die **effektive Steuerquote** des Konzerns lag bei 34% (1-6/11: 30%), was

insbesondere auf einen deutlich höheren Ergebnisbeitrag der hoch besteuerten libyschen Gesellschaften zurückzuführen ist.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** lag mit EUR 735 Mio über 1-6/11 (EUR 643 Mio). Den Minderheiten- und Hybridanteilen waren EUR 251 Mio zuzurechnen (1-6/11: EUR 218 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 834 Mio (1-6/11: EUR 516 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 2,25, das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 2,56 (1-6/11: EUR 2,13 bzw. EUR 1,71).

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio ¹⁾	30. Juni 2012	31. Dez. 2011
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.484,05	3.427,14
Sachanlagen	14.021,41	13.981,19
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.771,81	1.671,07
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.198,15	1.165,13
Sonstige Vermögenswerte	145,46	117,23
Langfristiges Vermögen	20.620,88	20.361,77
Latente Steuern	195,26	198,48
Vorräte	3.027,70	3.148,99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.042,65	3.540,61
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	527,38	383,50
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	158,02	164,16
Sonstige Vermögenswerte	223,95	237,02
Kassenbestand und Bankguthaben	360,93	358,83
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	122,82	20,11
Kurzfristiges Vermögen	8.463,45	7.853,22
Summe Aktiva	29.279,59	28.413,47
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327,27	327,27
Hybridkapital	740,79	740,79
Rücklagen	10.478,03	9.826,27
OMV Anteilseigner	11.546,10	10.894,34
Nicht beherrschende Anteile	2.474,95	2.509,56
Eigenkapital	14.021,05	13.403,90
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	904,84	938,32
Anleihen	2.499,51	2.492,67
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.365,70	1.792,83
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	1.964,86	1.983,86
Sonstige Rückstellungen	276,89	287,79
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	193,29	136,51
Sonstige Verbindlichkeiten	7,34	7,60
Langfristige Verbindlichkeiten	7.212,44	7.639,59
Latente Steuern	849,92	879,36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.922,74	3.431,21
Anleihen	38,77	77,17
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	670,55	482,33
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	97,50	160,52
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	104,11	75,08
Sonstige Rückstellungen	522,02	560,96
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	560,50	539,15
Sonstige Verbindlichkeiten	1.163,75	1.163,47
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	116,25	0,73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.196,19	6.490,62
Summe Passiva	29.279,59	28.413,47

¹⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Erläuterungen zur Bilanz zum 30. Juni 2012

Das Investitionsvolumen betrug EUR 889 Mio (1-6/11: EUR 1.522 Mio). Der Hauptgrund für die wesentlich höheren Investitionen in 1-6/11 lag im Erwerb der tunesischen Tochtergesellschaften von Pioneer.

E&P investierte EUR 478 Mio (1-6/11: EUR 1.099 Mio), vor allem in die Entwicklung von Feldern in Rumänien und Österreich. Die Investitionen im Geschäftsbereich **G&P**, EUR 187 Mio (1-6/11: EUR 191 Mio), standen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Gasspeichers Etzel in Deutschland und den Kraftwerksprojekten in Brazi (Rumänien) und in Samsun (Türkei). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M** belief sich auf EUR 211 Mio (1-6/11: EUR 216 Mio) und enthielt hauptsächlich Investitionen in die Modernisierung der Raffinerie Petrobrazi in Rumänien sowie in Bau- und Erneuerungsmaßnahmen von Tankstellen und Terminals. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 13 Mio (Q1/11: EUR 16 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2011 stieg das **Gesamtvermögen** um EUR 866 Mio bzw. 3% auf EUR 29.280 Mio, hauptsächlich auf Grund des Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Verbindung mit den höheren Umsätzen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um etwa 5%. Die Eigenkapitalquote des Konzerns stieg auf 48% (31. Dezember 2011: 47%).

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 30. Juni 2012 1.129.391 Stück (31. Dezember 2011: 1.198.875).

Per 30. Juni 2012 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 4.764 Mio (31. Dezember 2011: EUR 4.962 Mio). Davon entfielen EUR 189 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2011: EUR 117 Mio). Kassenbestand und Bankguthaben erhöhten sich geringfügig auf EUR 361 Mio (31. Dezember 2011: EUR 359 Mio). Die **Nettoverschuldung** verringerte sich auf EUR 4.403 Mio verglichen zu EUR 4.603 Mio Ende 2011.

Zum 30. Juni 2012 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 31,4% (31. Dezember 2011: 34,3%).

Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio ^{1, 2)}	1-6/12	1-6/11
626,43	359,61	382,57	Perioden-/Jahresüberschuss	986,04	860,69
473,17	529,45	448,82	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-)	1.002,62	813,46
-55,65	-39,07	7,73	Latente Steuern	-94,71	41,79
-17,05	-0,49	-4,58	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-17,54	-9,28
0,01	-20,70	-4,47	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristige Rückstellungen	-20,70	9,09
-37,64	-153,00	-280,43	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-190,64	-193,93
989,26	675,80	549,63	Mittelzufluss nach unbaren Posten	1.665,07	1.521,82
103,92	50,59	-297,53	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	154,52	-370,73
-965,35	424,61	384,39	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	-540,74	-166,36
1.173,94	-561,15	-220,82	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	612,79	242,26
-11,53	-85,39	-31,38	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen	-96,92	49,21
1.290,26	504,47	384,29	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	1.794,73	1.276,20
			Investitionen		
-546,78	-476,96	-508,50	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.023,74	-1.105,37
-3,54	-4,32	-5,75	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-7,86	-10,19
0,00	0,00	0,00	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	0,00	-609,34
37,42	7,48	30,34	Veräußerungen	44,90	50,43
-512,91	-473,79	-483,90	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-986,70	-1.674,47
-13,94	-40,29	88,77	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Finanzierungen	-54,22	-278,60
0,00	0,00	0,08	Erwerb nicht beherrschender Anteile	0,00	-23,02
-185,04	45,64	-107,74	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	-139,40	-41,72
-0,10	-613,46	-432,86	Dividendenzahlungen	-613,56	-432,86
0,00	0,00	1.473,23	Kapitalerhöhung und Hybridanleihe	0,00	1.473,23
-199,08	-608,11	1.021,47	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-807,19	697,02
-5,28	6,54	-8,49	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	1,26	-16,79
572,99	-570,89	913,37	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	2,10	281,96
358,83	931,82	314,72	Liquide Mittel Periodenbeginn	358,83	946,13
931,82	360,93	1.228,09	Liquide Mittel Periodenende	360,93	1.228,09

¹⁾ Mit 31. Dezember 2011 wurden die Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug in 1-6/12 EUR 1.665 Mio (1-6/11: EUR 1.522 Mio). Im **Net Working Capital** wurden Mittel in Höhe von EUR 130 Mio freigesetzt (1-6/11: Mittelbindung von EUR 246 Mio). Im Vergleich zu 1-6/11 führte dies zu einem um EUR 519 Mio höheren **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 1.795 Mio.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in 1-6/12 EUR 987 Mio (1-6/11: Mittelabfluss von EUR 1.674 Mio). In 1-6/11 war darin neben Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EUR 1.105 Mio) auch der Netto-Mittelabfluss aus dem Erwerb der tunesischen Tochtergesellschaften von Pioneer (EUR 609 Mio) enthalten.

Der **Free Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelzufluss von EUR 808 Mio (1-6/11: Abfluss von EUR 398 Mio). In 1-6/12 wurden Dividenden in Höhe von EUR 614 Mio bezahlt (1-6/11: EUR 433 Mio). Dieser Anstieg ist auf die Auszahlung von EUR 45 Mio an die Hybridkapitalbesitzer, die erhöhte Dividende pro Aktie und auf die gestiegene Aktienanzahl zurückzuführen. Der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelzufluss von EUR 194 Mio (1-6/11: Mittelabfluss von EUR 831 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt nach der teilweisen Rückzahlung kurz- und langfristiger Kredite, der Aufnahme neuer Kredite sowie der Dividendenzahlungen Netto-Mittelabflüsse von EUR 807 Mio (1-6/11: Netto-Zufluss von EUR 697 Mio). In 1-6/11 waren darin Mittelzuflüsse aus der Ausgabe neuer Aktien (EUR 732 Mio) und einer Hybridanleihe (EUR 741 Mio) enthalten, sowie ein Mittelabfluss von EUR 23 Mio aus dem Kauf weiterer Petrol Ofisi A.S. Aktien von Minderheitsaktionären.

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2012	327,27	1.489,13	740,79	8.977,28	-551,09	-13,16	10.970,22	2.509,61	13.479,83
Auswirkung der Änderung von Rechnungslegungsmethoden ²⁾				-75,88			-75,88	-0,05	-75,94
1. Jänner 2012 angepasster Stand	327,27	1.489,13	740,79	8.901,40	-551,09	-13,16	10.894,34	2.509,56	13.403,90
Perioden-/Jahresüberschuss				754,13			754,13	231,92	986,04
Sonstiges Ergebnis der Periode				-0,06	294,36		294,30	-41,79	252,50
Gesamtergebnis der Periode				754,07	294,36		1.048,42	190,12	1.238,55
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-404,13			-404,13	-225,42	-629,55
Steuereffekte auf Transaktionen mit Eigentümern				6,30			6,30		6,30
Abgang eigener Anteile				1,09		0,76	1,85		1,85
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-0,69			-0,69	0,69	0,00
30. Juni 2012	327,27	1.489,13	740,79	9.258,04	-256,74	-12,40	11.546,10	2.474,95	14.021,05

in EUR Mio	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen ²⁾	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Jänner 2011	300,00	783,90	-	8.198,65	-188,76	-13,21	9.080,58	2.233,91	11.314,49
Auswirkung der Änderung von Rechnungslegungsmethoden ²⁾				-76,63			-76,63	-0,04	-76,67
1. Jänner 2011 angepasster Stand	300,00	783,90	-	8.122,02	-188,76	-13,21	9.003,95	2.233,87	11.237,82
Perioden-/Jahresüberschuss				645,84			645,84	214,86	860,69
Sonstiges Ergebnis der Periode					-402,64		-402,64	-7,32	-409,97
Gesamtergebnis der Periode				645,84	-402,64		243,19	207,54	450,73
Kapitalerhöhung	27,27	705,16	740,79				1.473,23		1.473,23
Dividendenzahlungen				-298,80			-298,80	-144,27	-443,06
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-14,85			-14,85	-8,17	-23,02
30. Juni 2011	327,27	1.489,06	740,79	8.454,21	-591,40	-13,21	10.406,73	2.288,96	12.695,70

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf assoziierte Unternehmen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2010 und 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

Gezahlte Dividenden

In der Hauptversammlung am 10. Mai 2012 wurde die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von EUR 1,10 je Aktie beschlossen. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von EUR 359 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre erfolgten in 1-6/12 in Höhe von EUR 225 Mio. Die erste Zinszahlung an Hybridkapitalbesitzer in der Höhe von EUR 45 Mio erfolgte ebenfalls in 1-6/12.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio	1-6/12	1-6/11	Δ%
1.182,34	1.169,36	1.041,38	12	Exploration und Produktion	2.351,70	2.155,07	9
39,62	32,70	33,96	-4	Gas und Power	72,33	68,69	5
14,32	13,23	5,53	139	Raffinerien und Marketing	27,55	12,33	123
92,06	98,94	76,83	29	Konzernbereich und Sonstiges	191,00	165,12	16
1.328,34	1.314,23	1.157,69	14	Summe	2.642,58	2.401,22	10

Umsätze mit Dritten

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio	1-6/12	1-6/11	Δ%
385,93	334,02	154,32	116	Exploration und Produktion	719,95	396,10	82
3.269,20	2.169,83	1.279,03	70	Gas und Power	5.439,03	2.995,99	82
6.711,97	7.483,11	6.527,02	15	Raffinerien und Marketing	14.195,07	12.637,59	12
1,21	1,22	-0,10	n.m.	Konzernbereich und Sonstiges	2,43	2,09	17
10.368,31	9.988,18	7.960,27	25	Summe	20.356,48	16.031,77	27

Umsätze

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio	1-6/12	1-6/11	Δ%
1.568,27	1.503,38	1.195,70	26	Exploration und Produktion	3.071,65	2.551,17	20
3.308,82	2.202,54	1.312,98	68	Gas und Power	5.511,36	3.064,69	80
6.726,29	7.496,34	6.532,55	15	Raffinerien und Marketing	14.222,63	12.649,92	12
93,27	100,16	76,73	31	Konzernbereich und Sonstiges	193,43	167,20	16
11.696,65	11.302,41	9.117,97	24	Summe	22.999,06	18.432,99	25

Segment- und Konzernergebnis ^{1), 2)}

Q1/12	Q2/12	Q2/11	Δ%	in EUR Mio	1-6/12	1-6/11	Δ%
765,99	620,50	413,79	50	EBIT Exploration und Produktion ³⁾	1.386,49	1.092,80	27
99,16	6,30	25,99	-76	EBIT Gas und Power	105,45	99,42	6
84,19	23,34	141,28	-83	EBIT Raffinerien und Marketing	107,53	238,93	-55
-12,53	-17,80	-10,35	72	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-30,33	-24,91	22
936,81	632,34	570,70	11	EBIT Segment Summe	1.569,15	1.406,24	12
-24,72	-11,18	2,35	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-35,89	-19,78	81
912,09	621,16	573,05	8	OMV Konzern EBIT	1.533,26	1.386,46	11
-10,07	-25,85	-52,81	-51	Finanzerfolg	-35,92	-161,27	-78
902,02	595,32	520,24	14	OMV Konzern Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.497,34	1.225,19	22

¹⁾ Mit 31. Dezember 2011 wurden die Zahlen für Q1/11 bis Q3/11 nach der finalen Kaufpreisallokation für OMV Petrol Ofisi A.S. angepasst.

²⁾ Mit 31. März 2012 wurden die Zahlen für 2011 auf Grund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (IAS 19) angepasst.

³⁾ Exklusive Zwischengewinneliminierung, angeführt in der Zeile „Konsolidierung“.

Vermögenswerte ¹⁾

in EUR Mio	30. Juni 2012	31. Dez. 2011
Exploration und Produktion	8.704,44	8.809,89
Gas und Power	2.190,32	2.020,61
Raffinerien und Marketing	6.382,62	6.337,08
Konzernbereich und Sonstiges	228,08	240,76
Summe	17.505,46	17.408,33

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Ergänzende Angaben

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit den assoziierten Unternehmen Borealis AG und Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH bestehen laufende Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen wird auf die Erläuterungen im Abschnitt Ausblick des Lageberichts verwiesen

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Entwicklung und Leistung der Geschäfte und der Position der Gruppe ist, sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten enthält, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, 8. August 2012

Der Vorstand



Gerhard Roiss
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



David C. Davies
Vorsitzender-Stellvertreter
Finanzen



Hans-Peter Floren
Mitglied des Vorstands
Gas und Power



Jaap Huijskes
Mitglied des Vorstands
Exploration und Produktion



Manfred Leitner
Mitglied des Vorstands
Raffinerien und Marketing
inkl. Petrochemie

Weitere Informationen

Abkürzungen und Definitionen

bbf: (barrel) Fass (159 Liter); **bcf:** (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; **boe:** (barrels of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d:** Fass Öläquivalent pro Tag; **capital employed:** Eigenkapital inklusive Fremdanteile zuzüglich Nettoverschuldung und Pensionsrückstellungen, abzüglich Wertpapierdeckung für Pensionsrückstellungen; **CCS:** (Current cost of supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; **E&P:** Exploration und Produktion; **EUR:** Euro; **FX:** Fremdwährungs-Wechselkurs; **G&P:** Gas und Power; **kbbl, kbbl/d:** Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe, kboe/d:** Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S:** Konzernbereich und Sonstiges; **LNG:** (Liquefied Natural Gas) verflüssigtes Erdgas; **m:** Meter; **Mio:** Million; **MWh:** Megawatt Stunden; **n.a.:** (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.:** (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **NGL:** (Natural Gas Liquids) Erdgaskondensat; **NOPAT:** Net Operating Profit After Tax, EGT nach Steuern abzüglich Zinserträge zuzüglich Zinsaufwendungen auf Finanzverbindlichkeiten und Zinsen für Pensionsrückstellungen und außerordentliches Ergebnis +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **NWE:** (North-West European) Raffineriemarge für den nordwesteuropäischen Raum; **R&M:** Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; **ROFA:** Return On Fixed Assets, %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE:** Return On Average Capital Employed, %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE:** Return On Equity, %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital; **RON:** Rumänischer Leu; **t:** Tonne; **TRY:** Türkische Lira; **TWh:** Terawatt Stunden; **USD:** US Dollar; **Verschuldungsgrad:** Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

OMV Kontakte

Lăcrămioara Diaconu, Investor Relations
Johannes Vetter, Media Relations

Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Tel. +43 1 40440-21661; E-Mail: media.relations@omv.com

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.omv.com, wo Ihnen auch quartalsweise ein Datenblatt zur Verfügung steht.